

den Umtausch von je 3 Aktien im Nennwerte von zus. 300 RM in neue Inhaber-St.-A. über je 300 RM anzubieten. — Durch Beschl. vom 10./5. 1928 wurde der Vorstand ermächtigt, die 43 000 Namens-St.-A. über 60 RM in neuauszufertigende 8600 Namens-St.-A. über 300 RM u. die 2000 Namens-Vorz.-A. über 60 RM in neuauszufertigende 400 Namens-Vorz.-A. über 300 RM umzutauschen. Die Namens-St.-A. über 180 RM u. 60 RM waren bis 15./12. 1928 zum Umtausch einzureichen, andernfalls Kraftloserklärung. — Lt. Beschluß der G.-V. v. 17./4. 1929 wurden die 14 000 Inh.-A. in Namens-A. umgewandelt.

Kurs in Berlin für vollgezählte Aktien zu 300 RM.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	544	542	402.75	390	294 RM
Niedrigster	533	390	328	303.25	150 RM
Letzter	536	401	330	303.25	265 RM

Kurs ult. 1928—1932: In Köln: 530, 400, 330, —*, 282 RM; in Magdeburg: 530, 396, 330, —*, 280 RM.

Kursnotiz in RM für die vollgezählte Aktie zu 300 RM; eingeführt in Berlin am 12./12. 1928: 533 RM für die Aktie. Auch notiert in Köln u. Magdeburg. Usance: Lieferbar nur Nr. 1—11 600.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	10	10	10	10	6	10 %

Dividende 1932 zahlbar gegen Div.-Schein Nr. 5.

	1930 RM	1931 RM	1932 RM
Gesamt-Prämien-Einnahmen. . .	25 711 688	21 810 872	20 012 213
Prämien-Einnahmen für eigene Rechnung	13 177 625	11 045 430	10 321 285
Schäden (einschl. Regulier.-Kosten) für eigene Rechnung	8 051 847	6 442 319	5 809 865
Provisionen und sonstige Bezüge der Agenten	2 510 811	1 997 881	1 820 752
Verwalt.-Kosten, Pensionen usw.	2 838 553	2 848 994	2 608 747

Eigene Garantiemittel der Ges. ult. 1932: A.-K. 5 000 000 RM, R.-F. 2 500 000 RM, Prämien-Reserve 35 765 RM, Prämien-Ueberträge 4 061 469 RM,

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Sitz in Magdeburg, Alter Markt 11.

Verwaltung:

Vorstand: Robert Gerling (Köln), Reinhard Barby (Magdeburg); Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. Hans Woigeck (Magdeburg).

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtältester Kommerz.-R. Walter Morgenstern (Magdeburg); Stellv. Dir. i. R. Hermann Richter (Magdeburg), sonst. Mitgl.: Stadtrat u. Fabrikbesitzer Dr. Gottfried Drenckmann (Magdeburg), Kommerz.-R. Handelskammer-Präsident Emil Garnier (Lörrach i. B.), Kommerz.-R. Arnold v. Guilleaume (Köln), Kaufmann Georg Hauswaldt (Magdeburg), Rechtsanw. u. Notar Werner Knaut (Magdeburg), Fabrikbesitzer Dr. Hans Rudolph von Langen (Köln), Kommerz.-R. Adolf Lindgens (Köln).

Entwicklung:

Konzession vom 19./12. 1855; Statut letzte Aenderung vom 10./6. 1932. — Dauer jetzt unbeschränkt. — Die Ges. ist in den „Gerling“-Konzern eingetreten. Die lt. G.-V. vom 18./12. 1923 ausgegebenen 24 Mill. M Aktien übernahm die Dach-Ges. des Konzerns, die Rheinische Versicherungsgruppe A.-G. in Köln.

Zweck:

Der unmittelbare u. mittelbare Betrieb aller Arten von Lebensversicherungen (einschl. Invaliditäts-Versicherung), ferner von Unfall-, Haftpflicht- u. Autoversicherung. Im Geschäftsjahr 1929 wurde in Verbindung mit der Gerling-Konzern Allgem. Versicherungen A.-G. in Köln die Haushalt-Feuer- u. Einbruchdiebstahlversicherung unter Vorauszahl. der einmaligen Prämie auf Lebenszeit aufgenommen.

Gesamtgrundbesitz: In Magdeburg, Alter Markt 11 u. 12; in Berlin, Charlottenstraße 27/28, Ecke Kro-

Schaden-Res. 2 401 093 RM, Vortrag 41 282 RM; insges. 14 039 609 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn einschl. Vortrag 620 062 RM (davon Div. 495 200, Gewinnanteile 95 111, Vortrag 29 751 RM) — 1929: Gewinn einschl. Vortrag 606 235 RM (davon Div. 495 200, Gewinnanteile 95 111, Vortrag 15 924 RM). — 1930: Gewinn einschl. Vortrag 621 906 RM (davon Div. 495 200, Gewinnanteile 84 312, Vortrag 42 394 RM). — 1931: Gewinn einschl. Vortrag: 378 358 RM (davon Div. 300 000, Gewinnanteile 41 463, Vortrag 36 895 RM). — 1932: Gewinn einschl. Vortrag: 620 794 RM (davon Div. 495 200, Gewinnanteile 84 312, Vortrag 41 282 RM).

Aus dem Geschäftsbericht 1932: In der Feuerversicherung hat sich der seit 1930 beobachtete Rückgang der Prämien-einnahme auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Die seit der 2. Hälfte des Jahres in einer Reihe von Wirtschaftszweigen festgestellte Beleb. hat diese Entwickl. bisher nicht aufhalten können, vielmehr hat sich, insbesondere im bürgerlichen und landwirtschaftlichen Geschäft, die Verminderung der Werte erst im Berichtsjahr voll ausgewirkt. Erschwert wurde der Geschäftsbetrieb ferner durch den Wettbewerb der steuerlich und durch behördliche Unterstützung begünstigten öffentlichen Anstalten. Wenn der Prämienrückgang, den unsere Gesellschaft im Jahre 1932 ausweist, erheblich geringer ist als der des Jahres 1931, so ist das darauf zurückzuführen, daß die Prämie, welche wir in fremder Währung erhalten haben, nicht in demselben Umfange von Devisenkursrückgängen betroffen worden ist wie im vergangenen Jahre. Der Schadenverlauf war im landwirtschaftlichen Geschäft wiederum, wie in den letzten drei Vorjahren, äußerst ungünstig, wobei auch weiterhin die Entstehungsursachen in sehr vielen Fällen zu Bedenken Anlaß geben mußten; im übrigen Geschäft einschließlich des ausländischen Geschäfts war er befriedigend. Das Gesamtergebnis des Jahres ist trotz des Prämienrückganges durch den im allgemeinen befriedigenden Schadenverlauf und die Senkung der Verwaltungskosten als günstig zu bezeichnen.

nenstraße 20, mit einer Gesamtgröße von 2963,5 qm, wovon 2492,5 qm bebaut sind, u. in Halberstadt, Kaiserstraße 8.

Vertretungen: Berlin und in allen größeren Städten des Reiches.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Reichsverband der Privatversicherung, Berlin; Verband Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaften, Berlin; Verein Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaften, Magdeburg.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. innerhalb der ersten 6 Monate jeden Jahres (1933 am 23./5.); je 100 RM = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zur Kap.-Res. bis 10 % des Grund-Kap. (diese Grenze ist erreicht); 5 % zur Bildung einer Unfall- u. Haftpflicht-Res.; 5 % Div.; vom übrigen 90 % (erhöht 1929 von 75 % auf 90 %) zur Gewinn-Rüchl. der mit Gewinnanteil Versicherten, Rest den Aktion, oder zur Bildung weiterer Rüchl. Der Aufsichtsrat erhält eine feste jährl. Vergüt. von je 2000 RM pro Mitgl., der Vors. 4000 RM u. 10 % der Divid. auf das A.-K. — Auszahl. der Div. nach der G.-V. an die, welche Ende des Jahres als Aktionäre in den Büchern der Ges. eingetragen waren.

Zahlstellen: Magdeburg: Eigene Kasse; Berlin: Charlottenstr. 28, Kasse der Subdir. Berlin III.

Interessengemeinschaft:

Die Ges. gehört zur „Gerling“-Konzern, arbeitet aber mit eigener Organisation völlig selbständig.